

Palliative Care in Liechtenstein – wie weiter?

In Liechtenstein sind auf dem Gebiet von Palliative Care bisher vor allem auf privater Basis (Palliativ-Netz Liechtenstein, Krebshilfe Liechtenstein, Demenz.li) Anstrengungen – unterstützt vornehmlich von privaten Geldgebern – unternommen worden.

Palliative Care bedeutet, dass die Lebensqualität – und nicht die Diagnose – von unheilbar kranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen im Zentrum steht.

Die Lebensqualität soll durch das frühzeitige Erkennen sowie die professionelle Einschätzung und Behandlung körperlicher, psychischer, sozialer und spiritueller Probleme möglichst erhalten und gefördert werden. Bestehendes Leid soll dabei auf ein für Betroffene erträgliches Mass reduziert, das Leben geachtet und das Sterben als normaler Prozess des menschlichen Seins respektiert werden.

80 Prozent der palliativen Patienten betreut

Allgemeine Palliative Care wird von Leistungserbringern der Grundversorgung im Rahmen bestehender Strukturen erbracht, in Liechtenstein sind dies die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK), die Familienhilfe Liechtenstein (FHL) sowie das Landesspital Liechtenstein (LLS).

Die FHL verfügt über speziell in Palliative Care ausgebildetes Pflegepersonal und bietet allgemeine Palliative Care zu Hause beim Patienten an. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten, den Bezugspersonen der Klienten sowie den Spitälern und Palliativstationen der Region.

Daneben übernehmen in Liechtenstein auch die Hospizbewegung Liechtenstein,



Palliative Care bedeutet, dass die Lebensqualität – und nicht die Diagnose – von unheilbar kranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen im Zentrum steht. Bild: iStock

die Seelsorger wie auch die Krebshilfe Liechtenstein eine wichtige Funktion. In diesem allgemeinen Setting könne circa 80 Prozent der palliativen Patienten betreut und gepflegt werden.

Anstrengungen vor allem auf privater Basis

Damit dies auch in Zukunft in diesem Ausmass möglich ist, braucht es ausreichend Fachpersonal in allen Bereichen von Palliative Care, das sich permanent fachspezifisch aus-

und weiterbildet, da gerade auf dem Gebiet der Palliative Care in jüngster Vergangenheit grosse wissenschaftliche Fortschritte erzielt werden konnten.

In Liechtenstein müssen Bemühungen zur Weiterentwicklung von Palliative Care in die gesundheitspolitischen Ziele aufgenommen werden und von der öffentlichen Hand im Rahmen ihrer gesundheitspolitischen Verantwortung konsequent und nachhaltig gefördert und adäquat finan-

ziell unterstützt werden. Wie eingangs erwähnt, sind Anstrengungen im Bereich Palliative Care hauptsächlich auf privater Basis unternommen worden.

Auf die Dauer wird dieses Engagement für die palliative Versorgung im Inland allerdings bei Weitem nicht ausreichen, um eine den neuesten wissenschaftlichen und medizinischen Erkenntnissen folgende erstklassige Palliative Care anbieten und mit dem steigenden Bedarf in quantita-

tiver Hinsicht Schritt halten zu können. Ganz abgesehen davon ist auch die Frage, ob ein Angebot an spezialisierter Palliative Care in Liechtenstein selbst aufgebaut werden soll, nicht abschliessend beantwortet.

Bekanntlich verfügt Liechtenstein weder über ein eigenes Hospiz noch über eine Palliativstation noch über einen palliativen Brückendienst, sondern muss hier auf Angebote im benachbarten Ausland zurückgreifen. (lsb)



LSB
liechtensteiner
seniorenbund
gemeinsam bewegen

T +423 230 48 00
info@seniorenbund.li
www.seniorenbund.li

senioren-info.li

Das Informationsportal für Seniorinnen und Senioren

Veranstaltungen, Angebote, Altersfragen

freiwillig.li

Online
Freiwilligenbörse &
Kostenlose Inserate
zur Freiwilligenarbeit

12. Mai, Mo.
14.00 - 17.00 Uhr

Minigolf Seniorennachmittag (Saisonstart der Senioren Minigolf Runden, 8 Termine)
12./26. Mai, 16./30. Juni, 18. Aug., 1./15./29. Sept.; Ort: Minigolfanlage Schaan/Vaduz; Anmeldung beim Seniorenbund.

13. Mai, Di.
18.00 Uhr

Kochklub 60+
Es gibt wieder freie Plätze! Anmeldung bis zum 12. Mai bis 10 Uhr beim Seniorenbund.
Ort: Weiterführende Schulen Vaduz

14. Mai, Mi.
09.00 - 12.15 Uhr

E-Bike Fahrkurs 60+
Anmeldung beim Seniorenbund bis Donnerstag, 8. Mai. Ort: Rheinparkstadion Parkplatz

20. Mai, Di.
09.00 - 11.00 Uhr

Rechtsberatung für LSB Mitglieder (Ausgebucht/Warteliste)
Nächster Termin: Dienstag, 17. Juni. Ort: Seniorenbund, Schaan

28. Mai, Mi.
15.30 Uhr

LSB Mitgliederversammlung
Ort: Gemeindesaal Balzers; Anmeldung beim Seniorenbund erforderlich bis Mittwoch, 21. Mai.

05. Juni, Do.
19.00 Uhr

Vortrag: Wissenswertes zum Betreuungs- und Pflegegeld
Ort: Stützpunkt Demenz Liechtenstein, Poststrasse 14, Schaan; Anmeldung: Demenz Liechtenstein, Tel. 230 34 45

06. Juni, Fr.
14.30 Uhr

Seniorenkino „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“
Ort: Altes Kino Vaduz. Das nächste Seniorenkino findet am Freitag, 4. Juli statt.

IBA Informations- und Beratungsstelle Alter - Eine Fachstelle vom Liechtensteiner Seniorenbund.

Wir haben ein offenes Ohr für Ihr Anliegen und helfen Ihnen gerne weiter oder vermitteln Ihnen Kontakte zu den zuständigen Stellen.
Ansprechpartner ist Jakob Gstöhl, Tel. +423 230 48 01 oder iba@seniorenbund.li